



NEWSLETTER



AUSGABE 1
März 2014

KAS REGIONALBÜRO BENIN
REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA (PDWA)

Veranstaltungsankündigungen

REGION: AUSSCHREIBUNG DES SUR-PLACE-STIPENDIENPROGRAMMS 2014

BEWERBUNG NOCH BIS ZUM 28. MÄRZ 2014 MÖGLICH

Die Konrad-Adenauer-Stiftung bietet auch dieses Jahr wieder Stipendien für Kandidaten an, die mindestens einen Bachelorabschluss haben und ihre Ausbildung mit einem Masterstudium im Programmgebiet des PDWA (Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Niger, Togo) fortführen wollen. Bewerbungen können bis zum 28. März 2014 eingereicht werden. [Mehr](#) (auf Frz.)



BENIN: NEUES PROJEKT ZUR WIRTSCHAFTSPOLITISCHEN BILDUNG VON JUGENDLICHEN

„AUF DEN SPUREN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT“

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts „Auf den Spuren der Sozialen Marktwirtschaft“, welches am 14. März 2014 startet, wollen SOS Civisme Benin, die École Nationale d'Économie Appliquée et de Management und die Konrad-Adenauer-Stiftung Studierende zum Dialog über die Soziale Marktwirtschaft als Alternative für die beninische Wirtschaft anregen. Mittels einer Reihe von Konferenzen, spezifischen Fortbildungsmodulen und Besuchen von ausgewählten beninischen Unternehmen sollen 300 Studenten und das universitäre Umfeld für die Ziele, Werte und Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft sensibilisiert werden. [Mehr](#)

NIGER: SICHERHEITSPOLITISCHES SEMINAR FÜR PARTEIENVERTRETER

„WIE KÖNNEN POLITISCHE PARTEIEN ZUM KAMPF GEGEN DEN ISLAMISMUS IN NIGER BEITRAGEN?“

Die Konrad-Adenauer-Stiftung organisiert – in Zusammenarbeit mit der Hohen Behörde für die Konsolidierung des Friedens in Niger – ein Seminar über den Beitrag politischer Parteien und Meinungsbildner im Kampf gegen den islamistischen Extremismus in Niger. Die Veranstaltung, die am 20./21. März 2014 in Niamey stattfindet, zielt darauf ab, Führungsriege und Mitglieder politischer Parteien zur Sensibilisierung der (ländlichen) Bevölkerung für die Instrumentalisierung von Religion für gewalttätige Zwecke zu befähigen. [Mehr](#)



Bromskloss,
CC BY-SA 3.0

BENIN: SAVE THE DATE! DIE NÄCHSTEN CINÉ CLUBS KONRAD POLITISCHE BILDUNG DURCH FILM

Im Rahmen der Reihe Ciné-Club Konrad zeigt das PDWA regelmäßig Filme, die sich mit den Themen Demokratie und Menschenrechte beschäftigen. Die nächsten Ciné Clubs finden am 28. März, 25. April und 30. Mai 2014 im Centre Artistik Africa in Cotonou (Benin) statt.

Inhalt

Seite 1

- *Sur-Place-Stipendien*
- *Benin: „Auf den Spuren der Sozialen Marktwirtschaft“*
- *Niger: Sicherheitspolitisches Seminar für Parteien*
- *Save the date! Die nächsten Ciné Clubs Konrad*

Seite 2

- *Regionale Sicherheitskonferenz zur Mali-Krise*
- *Benin: Die „Sektion Konrad Adenauer“ beim Festival Quintessence 2014*
- *Regionale Frauenakademie*

Seite 3

- *Togo: Förderung des Dialogs zwischen politischen Parteien und Sicherheitskräften*
- *Regionales Stipendiatentreffen*
- *Seminarreihe zum Klimawandel*

Seite 4

- *Mit Kurs auf die Zukunft*
- *Publikation: Regionale Kooperation in Westafrika*
- *Ausgezeichnet!*

Seite 5

- *Personen: Praktikant Mahamadou Amana aus Togo*
- *Schon gewusst? Côte d'Ivoire*



Konrad
Adenauer
Stiftung

NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA
 AUSGABE 1 | MÄRZ 2014

www.kas.de

www.kas.de/westafrika

Veranstaltungsberichte

MALI: REGIONALE SICHERHEITSKONFERENZ ZUR MALI-KRISE

STRATEGIEN GEGEN DIE AUSBREITUNG DES ISLAMISCHEN RADIKALISMUS

Die Regionalkonferenz, die am 05.-06. Februar 2014 in Bamako stattfand, beschäftigte sich mit der Ausbreitung des islamischen Radikalismus in Westafrika und brachte Vertreter von Legislative, Militär, Forschung und Religion zum Austausch zusammen. In diesem Rahmen gab auch Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, Unterabteilungsleiterin im BMZ, ein Statement ab. Der beigeordnete Minister für religiöse Angelegenheiten, Tierno Amadou Omar Hass Diallo, begrüßte die Initiative der KAS, Vertreter von Legislative, Militär und des Islams an einem Tisch zu versammeln, um langfristig angelegte und kurzfristig umsetzbare Initiativen gegen den radikalen Islam im Land und in der Region zu entwerfen. [Mehr](#)



Die Eröffnung der Konferenz, © KAS

BENIN: PDWA PROUDLY PRESENTED

DIE „SEKTION KONRAD ADENAUER“ BEIM INTERNATIONALEN FILMFESTIVAL VON OUIDAH



Laudatorin Celestine Zanou und Elke Erlecke bei der Preisverleihung, © Samson Toullassi

Das Jahr 2014 hat gut begonnen für alle Filmfans in Benin: mit dem Internationalen Filmfestival von Ouidah, „Quintessence“, dessen Partner die KAS zum ersten Mal war. „Quintessence“, das vom 09. bis 13. Januar 2014 in Ouidah, Cotonou, Porto-Novo und Parakou stattfand, brachte Regisseure und Cineasten aus Benin und aller Welt zusammen. In der „Sektion Konrad Adenauer“ wurden Filme gezeigt, die auf herausragende Weise

zur Auseinandersetzung mit den Themen Demokratie und/oder Menschenrechte anregen. Am 11. Januar 2014 lud das PDWA zu einem „Langen Tag des Films“ in das ehemalige Kino Vogue ein. Den krönenden Abschluss der Filmvorführungen stellte die feierliche Preisverleihung der „Sektion Konrad Adenauer“, die am selben Ort stattfand, dar. [Mehr](#)

REGION: GEMEINSAM STARK!

WORKSHOP UND GRÜNDUNG EINER REGIONALEN FRAUEN-AKADEMIE

Unternehmerinnen, Finanzexpertinnen, Soroptimistinnen, hochrangige Parteivertreterinnen – so vielfältig waren die Talente und Perspektiven der Teilnehmerinnen der ersten Ausgabe der regionalen Frauenakademie, die vom 16. bis 19. Dezember 2013 in Grand-Popo (Benin) unter der Leitung von Elke Erlecke, Direktorin des KAS-Büros in Cotonou, stattfand. Die intensiven Diskussionen mündeten in die „Erklärung von Grand-Popo“, in der sich die Unter-



Gemeinsam stark! Teilnehmerinnen der Frauenakademie, © KAS

NEWSLETTER**REGIONALPROGRAMM****POLITISCHER DIALOG****WESTAFRIKA**

AUSGABE 1 | MÄRZ 2014

www.kas.dewww.kas.de/westafrika

zeichnerinnen für mehr gegenseitige Solidarität und Unterstützung unter Frauen stark machen, um in der traditionell stark männerdominierten Politik und Gesellschaft Westafrikas als wichtige Akteurinnen wahr- und ernst genommen zu werden. [Mehr](#)

TOGO: FÖRDERUNG DES DIALOGES ZWISCHEN POLITISCHEN PARTEIEN UND SICHERHEITSKRÄFTEN

EINE NEUE PARTNERSCHAFT ZUR STÄRKUNG DER DEMOKRATIE

Etwa 60 Vertreter von Polizei, Gendarmerie und politischen Parteien Togos tauschten sich bei zwei Seminaren, welche die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit dem togoischen Think Tank COPED vom 05. bis 12. Dezember 2013 in Notsé et Kpalimé (Togo) organisiert hat, über ihre jeweiligen Rollen und Möglichkeiten einer verbesserten Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Kultur in Togo aus. Die Veranstaltungen setzten die Diskussionen zweier in 2012 durchgeführter Seminare fort, und führten zur Ausarbeitung eines Verhaltenskodex der anwesenden Akteure bei öffentlichen Demonstrationen. [Mehr](#)

REGIONALES STIPENDIATENTREFFEN DES PDWA

„CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON JUGENDLICHEN IN WESTAFRIKA“

Das Seminar, welches vom 04. bis 08. Dezember 2013 in Natitingou im Norden Benins stattfand, gab den neu aufgenommenen Stipendiaten die Gelegenheit, sich mit den Werten und Zielen, der Geschichte, Struktur und den Tätigkeitsfeldern der Konrad-Adenauer-Stiftung vertraut zu machen. Das Treffen ermöglichte den zwanzig Teilnehmern aus Benin, Burkina Faso, Mali, Niger und Togo zudem den Austausch mit Sarah Ciaglia, einer Berliner Altstipendiatin der KAS. Auch ein Training in professioneller Kommunikation stand auf dem Programm. Daneben ermöglichten gemeinsame Ausflüge ein intensives gegenseitiges Kennenlernen und das Entstehen eines echten Teamgeists zwischen den Teilnehmern. [Mehr](#)



Die Teilnehmer verfolgen aufmerksam das Kommunikationstraining © KAS

REGION: SEMINARREIHE FÜR GESELLSCHAFTLICH ENGAGIERTE JUGENDLICHE

„AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DES KLIMAWANDELS UND DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG IM WESTAFRIKA UND IM SAHEL“

Die Kapazitätenstärkung von jungen Eliten in seinem Projektgebiet ist eine der zentralen Aufgaben des Regionalprogramms „Politischer Dialog Westafrika“ (PDWA). Vor diesem Hintergrund organisierte die KAS im November und Dezember 2013 eine Workshopreihe, die sich mit aktuellen Herausforderungen des Klimawandels und der nachhaltigen Entwicklung im Westafrika und im Sahel befasste. Die Workshops zielten darauf ab, die zukünftigen Entscheider für die mannigfaltigen Herausforderungen zu sensibilisieren, die der Klimawandel an ihre Länder stellt, und Wege aufzuzeigen, wie sie selbst zum Schutz der Umwelt beitragen können. [Mehr](#)

NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA

AUSGABE 1 | MÄRZ 2014

www.kas.de

www.kas.de/westafrika

REGION: MIT KURS AUF DIE ZUKUNFT

ERÖFFNUNGSWORKSHOP DER NEUEN VERANSTALTUNGSREIHE „DAS NÄCHSTE KAPITEL“

Zwanzig Jugendliche aus Benin, Burkina Faso, Mali, Niger und Togo kamen Anfang November 2013 auf Einladung des PDWA in Lomé (Togo) zusammen, um eigene Antworten auf aktuelle Herausforderungen Westafrikas und deren Ursachen zu finden. Das Themenspektrum des Workshops reichte dabei von der Rolle der Eliten und der Frage des Gemeinwohls über die Funktion von Netzwerken bis hin zum Stellenwert von (individueller) Verantwortung, Hierarchien und Vertrauen im Entwicklungs- und Demokratisierungsprozess Westafrikas. Neben Diskussionen mit deutschen und afrikanischen Experten ermöglichte die Veranstaltung auch den informellen Austausch mit dem togoischen Außenminister, Prof. Robert Dussey, und dem deutschen Botschafter in Togo, Joseph Weiß. [Mehr](#)



Der Teilnehmer Soulémane Koto Yerima visualisiert die Diskussionsergebnisse, © KAS

Publikationen

REGIONALE KOOPERATION IN WESTAFRIKA

„A STUDY IN FRUSTRATION?“



Der Sitz der UEMOA in Ouagadougou - Spurniktilt, CC BY-SA 3.0

In der neuesten Ausgabe der „Auslandsinformationen“ der KAS zieht Franziska Porst, Trainee im Regionalprogramm „Politischer Dialog Westafrika“ (PDWA), eine Bilanz regionaler Integration in Westafrika. Während die ECOWAS als von der Afrikanischen Union anerkannte regionale Wirtschaftsgemeinschaft und Ansprechpartnerin der EU in den Verhandlungen über ein regionales Wirtschaftspartnerschaftsabkommen im öffentlichen Diskurs wesentlich präsenter ist, erweist sich die kleinere

UEMOA bei genauerer Analyse als deutlich weiter fortgeschrittenes Integrationsprojekt. Allerdings stellt gerade die Koexistenz beider Organisationen ein potentiell Hindernis für regionale Integration in Westafrika dar. Die Politiken von ECOWAS und UEMOA bedürfen daher dringend der Harmonisierung. [Mehr](#)

AUSGEZEICHNET!

KAS ERNEUT UNTER DEN ZEHN BESTEN THINK TANKS IN WESTEUROPA

Wie auch schon im Vorjahr, rangiert die Konrad-Adenauer-Stiftung im kürzlich veröffentlichten „2013 Global GoTo Think Tank Report“ unter den zehn besten Denkfabriken Westeuropas. Insgesamt findet sich die KAS in diesem Ranking auf Platz 33 der besten 150 Think Tanks der Welt.

NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA
 AUSGABE 1 | MÄRZ 2014

www.kas.de
www.kas.de/westafrika

Personen

MAHAMADOU AMANA, KAS-PRAKTIKANT AUS TOGO

EIN PRAKTIKUM BEIM PDWA : EINE WERTVOLLE ERFAHRUNG

Das Team des KAS-Büros Cotonou hat sich gerade von seinem letzten Praktikanten, Mahamadou Amana, verabschiedet. Während des dreimonatigen Praktikums konnte Herr Amana, der in Lomé (Togo) Germanistik und Erziehungswissenschaft studiert hat, Erfahrungen im Bereich der Organisation von Bildungsveranstaltungen sammeln und seine Deutschkenntnisse vertiefen. Für das PDWA war er dabei aufgrund seines großen Engagements eine echte Bereicherung. Das PDWA bietet regelmäßig Praktika für Kandidaten an, die sich für dessen Arbeit interessieren, Organisationstalent besitzen und sowohl Deutsch als auch Französisch beherrschen. [Mehr](#)



Abschiedsfoto mit Mahamadou Amana
© KAS

Schon gewusst?

DIE COTE D'IVOIRE (ELFENBEINKÜSTE)

NACH LANGEN POLITISCHEN TURBULENZEN WIEDER AUF DEM WEG ZUR NORMALITÄT



Die Republik Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste) gehört seit Anfang diesen Jahres wieder zum Projektgebiet des Regionalprogramms „Politischer Dialog Westafrika“ (PDWA).

Das Land hatte 1960 seine Unabhängigkeit von Frankreich erlangt und war in den Folgejahrzehnten politisch stabil. Dank florierenden Kakao- und Kaffeeexports herrschte ein relativer Wohlstand, bis die Côte d'Ivoire 1990 aufgrund wirtschaftlicher

Schwierigkeiten nach dem Einbruch der Kakaopreise und (bewusst geschürter) ethnisch-sozialer Spannungen in bürgerkriegsähnliche Zustände versank, welche zur faktischen Teilung des Landes im Jahr 2002 führten. 2007 wurde ein Friedensvertrag geschlossen; die Spannungen brachen allerdings 2011-2011 im Zuge einer postelektoralen Krise noch einmal auf. Seit 2011 ist die Côte d'Ivoire nun auf dem Weg zu Versöhnung und Wiedervereinigung. Die strafrechtliche Verfolgung der während des Bürgerkrieges begangenen Verbrechen lässt allerdings noch sehr zu wünschen übrig.

Mehr Hoffnung macht das imposante Wachstum der ivoirischen Wirtschaft. Die Côte d'Ivoire erzielte nach IWF-Angaben 2013 eine Wachstumsrate von 8%. Dieser Trend soll sich im Jahr 2014 fortsetzen.



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
 Regionalbüro Benin
 Regionalprogramm Politischer
 Dialog Westafrika

Elke Erlecke (Leiterin)
 Franziska Porst (Trainee)

Fondation Konrad Adenauer
 Les Cocotiers
 B.P. 01 – 3304 R.P.
 Cotonou - Benin
 Telefon:
 +229 21 30 10 22
 Telefax:
 +229 21 30 01 42
 E-Mail:
secretariat.benin@kas.de